Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 31 (1944)

Heft: 15

Artikel: Hochschulsonntag

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Dezember 1944

hochschulsonntag

Der Ruf der Katholischen Universität Erneuerung des Abendlandes durch das Wissen im hl. Geist

Spendet großzügig für Eure Ratholische Hochschule



Frlangung der Beligkeit lauglicheres und dem emigen Botte angenehmeres Werk als dafür zu sorgen mit besonderem fleife und Welteifer, daß gute und erfahrene junge flänner in den schönen Künsten und Wissenschaften unterwiesen und befähigt werden: Bott lelber zu erkennen, ihn allein zu verehren, ihm allein zu dienen.

Aus einem Stiftungsbrief der Universität Tübingen 1477.

So dachte das Mittelalter von der Bedeutung der Universität. Päpste Bischöfe und Fürsten statteten sie mit reichlichen Mitteln aus. In der katholischen Universität Freiburg lebt das reiche Sebe des Mittelalters mit den Errungenschaften der modernen Zeit. Unterstützen wir sie deshalb auch mit der Grosszügigkeit der Alten.